

Studienaufenthalt in Amman – 3.-20. September 2011

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mehrerer Fachhochschulen in Deutschland ist die Fakultät V der FH-Hannover beteiligt an einem Studienprojekt in Amman/Jordanien. Insgesamt stehen pro Jahr 40 Plätze für Studierende zur Verfügung.

Im Jahr 2011 richtet die Fachhochschule Hannover die Fahrt aus. Unter dem Thema „*Inklusion und Exklusion in den Kulturen. Teilhabeprozesse unter bildungs-, gesundheits- und religiösen Aspekten in Jordanien und Deutschland*“ wollen wir uns gemeinsam mit Expertinnen und Experten vor Ort, durch Landeserkundungen dem Themenfeld der „Inklusion und Exklusion“ stellen. Die Fahrt wird koordiniert und durchgeführt durch Frau Prof'rin Dörte Detert (Heilpädagogik) und Prof. Ralf Hoburg (Religionspädagogik/Soziale Arbeit). Die insgesamt 3-wöchige Fahrt findet während der vorlesungsfreien Zeit im September 2011 (3.9.-20.9.) statt. Für die Teilnahme werden insgesamt 6 SWS an Seminarleistungen angerechnet.

Zu einer ersten Info-Veranstaltung über die Rahmenbedingungen, Leistungen und Kosten laden wir interessierte Studierende ein .

Das Thema:

Alltagsleben ist in unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften durch Ausgrenzung und Integration geprägt. In Deutschland wie in Jordanien erleben Menschen, dass sie mit ihrem Leben und ihrer individuellen Existenz in der Gesellschaft als „Randgruppe“ gesehen und behandelt werden. Wie z.B. vollzieht sich der Umgang mit behinderten Menschen in Jordanien und Deutschland? Wie gehen die Staaten mit einer Vielfalt von Religion um? Integration und Ausgrenzung sind gesellschaftliche Phänomene, die wir in ihrer Komplexität während des Studienaufenthaltes untersuchen wollen.

Der kulturelle Kontext

Die Länder im Nahen Osten sind weitgehend durch den Islam geprägt. Die Kenntnis des Islam und die Beschäftigung mit den kulturellen Prägungen durch die Religion sind für das Studium und den Beruf in sozialen Feldern auch in Deutschland zentral. Der Studienaufenthalt in Amman bietet die einzigartige Möglichkeit, in der Begegnung von Studierenden der Deutschen Universität in Amman sowie im Kontakt zu Familien die kulturelle Besonderheit eines islamischen Landes kennenzulernen. Es ist geplant, Moscheen ebenso wie christliche Kirchen zu besuchen.



Der Studienaufenthalt:

Während des Aufenthaltes in Jordanien arbeiten wir durch Seminare, Exkursionen und Selbststudium am Thema von Exklusion und Inklusion.

Im Rahmen des Projektes BIDA soll es darum gehen, das Themenfeld interkulturell und interreligiös zu erarbeiten. Der Studienaufenthalt teilt sich in zwei Teile auf: Vom 3.9.-16.9. werden wir am Thema arbeiten und gleichzeitig durch Exkursionen und Ausflüge Begegnungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe und religiösen Einrichtungen haben. Vorgesehen ist auch ein gemeinsamer Projekttag mit den Kindern aus der Schneller-Schule.

Vom 16.9.-20.9. folgt eine Rundreise zu den antiken Stätten in Jordanien wie etwa Petra. Hierzu werden wir von „Biblich Reisen“ und deren Reiseleitung unterstützt und wohnen in einfachen Quartieren bzw. Hotels.

Das Studienprogramm wird derzeit erarbeitet.

FH-Hannover

Diakonie – Gesundheit – Soziales

Inklusion und Exklusion in den Kulturen

**Teilhabeprozesse unter bildungs-,
gesundheitspolitischen und
religionspädagogischen Aspekten
in Jordanien und Deutschland**



Studienreise Amman

Vom 3.9.-20.9.2011

Kooperationsprojekt BIDA



Begegnung – wohnen und Studieren in Amman

Im Zentrum des Studienaufenthaltes steht die Begegnung mit Studierenden der Deutschen Universität in Amman sowie die Begegnung mit Menschen im Rahmen von Exkursionen.

Wir wohnen als Studiengruppe im Gästehaus der Schneller-Schule.

Wir arbeiten als Gäste in den Räumen der Deutschen Universität in Amman. Kontakt haben wir hierbei zu Studierenden der Universität.

Durchführung, Planung und Organisation

Die Studienreise findet im Rahmen des Kooperationsprojektes BIDA (Brücken zum interreligiösen Dialog Amman) statt, an dem neben der FH-Hannover vier Evang. Fachhochschulen (Berlin, Ludwigsburg, Moritzburg, Nürnberg) teilnehmen. Es stehen insgesamt für die Studierenden 40 Plätze zur Verfügung. Bei zu hoher Bewerberzahl entscheidet das Losverfahren.

Die Studienreise wird geplant und koordiniert durch

Prof'in Dörte Detert (doerte.detert@fh-hannover.de)
Prof. Ralf Hoburg (ralf.hoburg@fh-hannover.de)

Kosten und Anmeldung

Der Reisepreis kann derzeit nur grob angegeben werden und wird zwischen 1200.- € bis 1400.- € liegen. Der Reisepreis kann durch Einzelanträge der Studierenden bei DAAD gesenkt werden.

Eine individuelle Reiseverlängerung durch einen Israel-Aufenthalt ist durchaus möglich und muß bei Anmeldung bekannt gegeben werden.

Die Studienreise wird koordiniert durch Biblisch Reisen Stuttgart. Es erfolgt ein Hin- und Rückflug von Frankfurt nach Amman. Im Reisepreis enthalten sind die Leistungen vor Ort (Transfer/ Bus vor Ort für die Exkursionen/ Eintrittsgelder sowie Üb. während des Reisetils. Die Verpflegung erfolgt im Studienteil im Gästehaus der Schneller-Schule.

Im Herbst 2010 wird ein detailliertes Programm vorliegen sowie der fest kalkulierte Reisepreis.

Eine vorläufige Anmeldung kann formlos per E-Mail an die Projektkoordinatoren (Detert/Hoburg) erfolgen.

Nach den Eingängen von vorläufigen Anmeldungen Wird Jan./Feb. 2011 eine verbindliche Anmeldung notwendig. Ab dem Zeitpunkt gelten die üblichen Konditionen für Storno und Reiserücktritt.

